



An Herrn Landrat Reuter

im Hause, über Kreistagsbüro

Göttingen, 07.05.2018

**Anfrage zum Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen, Planen und Energie
am 14.5.2018**

Planung des Logistikzentrums Hebenshausen

Sehr geehrter Herr Landrat,

im hessischen Grenzort Hebenshausen, Gemeinde Neu-Eichenberg, ist nahe der Grenze zur Gemeinde Friedland ein Logistikzentrum im Umfang einer Fläche von 80 ha geplant, wovon laut HNA vom 3.2.2018 55 ha bebaut werden könnten.

Das geplante Vorhaben kann aufgrund seiner Dimension zu erheblichen Belastungen für Mensch und Natur führen, gerade auch über die nahe Grenze zu Niedersachsen und unserem Landkreis.

In den Planungsunterlagen fehlen Ausführungen zur Detailplanung Hebenshäuser Bach und zum Anschluss des Sondergebietes Logistik an die B 27-Einmündung.

Mit erheblichen Lärm- und Staubemissionen muss gerechnet werden. Neben Auswirkungen auf den Menschen sind solche zu erwarten auf

- die Flora und Fauna (u.a. Rotmilan, Wachtel, Feldlerche);
- Wasser und Boden: Die Versiegelung erschwert das Versickern des Oberflächenwassers, auch sind die Auswirkungen auf das Grundwasser unklar;

- Klima: Mögliche Störungen der Entstehungsgebiete von Frischluft und Kaltluft;
- Erholung/ Landschaftsbild.

Dazu haben wir folgende Fragen:

- Inwieweit wird der Landkreis Göttingen in die Planung einbezogen?
- Sind Flächen des Landkreises durch die Planung betroffen?
- Sieht der Landkreis eine eigene Betroffenheit durch das geplante Vorhaben?
- Wird der Landkreis Bedenken gegen das geplante Logistikzentrum anmelden?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eckhard Fascher